

## **Weiterbildung in der Energetischen Diagnose und Therapie - ein konsequenter Schritt des Therapeuten für die tägliche Praxis!**

### **Die 1-jährige Weiterbildung in energetischen Heilverfahren**

In diesem Studium lernen die Studenten ihre Kenntnisse, die sie in ihrer 3-jährigen Ausbildung erworben haben, theoretisch und praktisch zu vertiefen und die Anwendung der Methode zu verbessern.

Eine Auffrischung des "alten" Wissens und dieses Wissen mit neuem Wissen und therapeutischer Erfahrung zu integrieren, ist das Ziel der Weiterbildung.

Jeder der 12 Tage dieses Studiums beinhaltet theoretische, methodologische und praktische Unterweisungen zur Ausübung der Bioenergetischen Diagnose und Therapie.

### **In der Theorie lernen wir energetisches Heilen zu verstehen**

Im diesem Teil des Studiums vertiefen wir die Philosophie des energetischen Heilverfahrens. Diese Philosophie umfasst die folgenden Themen:

Was ist Materie und was ist Energie? Wie entsteht aus Energie Materie? Formen der Energie. Lebendigkeit und Energie nicht auseinander sehen können. Energie und Information nicht auseinander zu verstehen. Energiesystem des Menschen. Was ist Krankheit und was ist Gesundheit? Wie entstehen Krankheiten im energetischen System des Patienten?

Die Theorie verdeutlicht den Begriff und das Verständnis über das Energiesystem des Menschen. Der Seminarteilnehmer übt die Betrachtung somatischer, emotionaler und mentaler Faktoren als Indikatoren menschlicher Gesundheit und Krankheit. Der energetische Schlüssel erlaubt das Empfangen und Erkennen von Signalen der Ebenen des Energiesystems des Patienten und eine klare Interpretation und Zuordnung. Für diese eindeutige Interpretation verwendet der Therapeut die in diesem Studium erfahrenen Kenntnisse über die Philosophie des Menschen.

Der methodologische Studiumsteil zeigt 2 neue Formen der energetischen Diagnose und Therapie auf. Diese Formen aktivieren Wahrnehmungsfähigkeiten der Patienten während der Diagnose und Therapie. Die Objekte, Ziele und Methoden der Untersuchung und Therapie werden klar dargestellt. Energetische Indikatoren bestätigen die Richtigkeit der Diagnose und das Ausmass des Therapieerfolges. Die Erfordernisse der Dokumentation für die energetische Arbeit zur Analyse und Verfolgung des therapeutischen Prozesses werden berücksichtigt.

Gegenstand des Studiums ist auch die Rolle des Bewusstseinzustandes des Patienten im diagnostischen und therapeutischen Prozess. Das Bewusstsein wird als ein Faktor und als ein Indikator betrachtet, der die Ausübung der energetischen Diagnose unterstützt und die Effizienz der Therapie beeinflusst. Damit wird das Bewusstsein zu einem Faktor, der eine Effizienz-Steigerung des Therapeuten bewirkt. Dieser Faktor veranlasst den Patienten gleichzeitig, seine Gesundheit aus einer anderen Perspektive zu betrachten, um seine psychosomatische Situation besser zu verstehen. Resultierend entsteht eine Motivation zur Teilnahme am energetischen Heilungsprozess und dessen Unterstützung.

## **In der Praxis lernen wir Energie zu spüren, Energie wahrzunehmen**

Im praktischen Teil des Studiums lernen die Studenten die Energie des Menschen zu erspüren und wahrzunehmen und sie zu differenzieren. Mit speziellen Wahrnehmungstechniken lernen wir den Energiezustand des Menschen zu untersuchen, sein Organismus und seine Organe. Ein gutes Organon um Energie, Bioenergie zu erspüren und tief wahrzunehmen ist die Methode: Bioenergetische Diagnose - tiefe Wahrnehmung

Bei der Bioenergetischen Diagnose wird das vom Mensch ausgestrahlte Energiefeld untersucht und die darin enthaltenen Informationen über den körperlichen, psychischen und geistigen Zustand eines Menschen aufgeschlüsselt. Diese Diagnose wird mit Hilfe der Hand des Therapeuten, die er einige Zentimeter über dem Körper hält, durchgeführt. Spezielle thermische und elektrische Reaktionen in der Hand geben dabei dem Therapeuten - je nach der festgesetzten mentalen Einstellung - Auskunft über das Vorhandensein, die Art und die Stärke einer Energiefeldstörung.

Die Bioenergetische Diagnose umfasst drei Etappen:

1. Die Lokalisierung von Störungen (energetischen Blockaden).
2. Die Feststellung eines Zusammenhangs dieser Störungen mit Organen und Systemen des menschlichen Körpers.
3. Die Feststellung eines Zusammenhangs dieser Störungen mit der psychischen und geistigen Ebene des Patienten.

Mit Hilfe der Bioenergetischen Diagnose wird also nicht die Krankheit oder das Krankheitssyndrom gefunden, wie dies in der medizinischen Diagnose der Fall ist, sondern die Ebenen der Aktivität des Menschen energetisch erkannt, die für seine Gesundheit und seine Krankheit verantwortlich sind. Begründungen für Beschwerden, die der Patient signalisiert, werden ganzheitlich gesucht und nicht nur den organischen Veränderungen und funktionellen Störungen zugeschrieben. Die somatischen, psychischen und geistigen Zustände und Prozesse werden hier sowohl als Indikatoren wie auch als Faktoren der Krankheit und der Gesundheit angesehen, die sich in Veränderungen im Energiefeld des Patienten manifestieren.

Neben der Untersuchung des Energiefeldes bildet die gezielte Befragung des Patienten einen wichtigen Bestandteil der Bioenergetischen Diagnose. Die dabei erhaltenen Antworten liefern dem Therapeuten wichtige Hinweise über die Lebensweise, die Vorlieben und die psychische und körperliche Verfassung des Patienten. Daraus kann der Therapeut auch Schlüsse über die energetische Situation des Patienten ziehen und erhält somit ein gesamtheitliches Bild über den Patienten und dessen Gesundheit. Als Hilfsmittel zur Befragung werden wir die Symptomlehre kennenlernen. Diese hilft uns die Beschwerden des Patienten und seine Empfindungen besser differenzieren zu können um uns ein genaues Bild des Patienten zu machen und ihn ganzheitlich zu erfassen.

Die fünf Wandlungsphasen der Energie sind in der Bioenergetischen Diagnose ein wichtiges Hilfsmittel, um die verschiedenen Ergebnisse, die der Therapeut bei der Beurteilung erhält,

einer Kategorie zuzuteilen. Der Zustand der verschiedenen Phasen und das Verhältnis untereinander, hilft dem Therapeuten, wichtige Zusammenhänge zu erkennen und Schlüsse zu ziehen. Es ist auch möglich, Vorgänge im energetischen System ausfindig zu machen, die zu einem Ungleichgewicht des Energieflusses geführt haben. Aus diesem Wissen entwickelt der Therapeut das Konzept für die Bioenergetische Behandlung.

### **In der Praxis lernen wir die Energie auszugleichen**

Die Bioenergetische Therapie - Wiederherstellung des Gleichgewichtes des menschlichen Energiesystems.

Das Ziel der Bioenergetischen Therapie ist Wiederherstellung des energetischen Gleichgewichtes des gesamten menschlichen Energiesystems. Dies geschieht durch Anwendung von Techniken, in denen durch ein erzeugtes Energiefeld um die Hand des Therapeuten verschiedene Energiefelder des Patienten stimuliert, bzw. belebt oder beruhigt werden. Durch dieses Zuführen und Ausgleichen der Energien auf höherer Ebene (Regulationsebene) wird die energetische Selbstkontrolle, und damit die Selbstheilungskräfte des Menschen angeregt und der Körper dazu mobilisiert, die Energien wieder selbständig auszubalancieren.

Gegenstand der Einwirkung sind die Bereiche im Energiesystem, welche die Quelle der energetischen Störungen sind. Diese Quellen werden vorgängig durch die Bioenergetische Diagnose ermittelt.

Die Bioenergetische Behandlung wirkt nicht nur auf erkrankte Körperteile oder Organe, die Krankheitssymptome hervorbringen, sie gelangt auch zum Ursprung der Störung, der überwiegend ausserhalb des erkrankten Organs liegt. In der Praxis bedeutet dies, dass in einem Bronchialasthmaanfall nicht die Bronchien der unmittelbare Gegenstand der Energietherapien sind, sondern das, was diese Krankheit auslöst, also das immunologische System und alle Organe und die Ebenen der Aktivität des Menschen, die das Krankheitsbild mitgestalten.

Die Bioenergetische Behandlung wird zwar meistens bewusst auf die Abschaffung konkreter energetischer Störung gerichtet, nichtsdestoweniger gehen ihre faktischen Konsequenzen aber über die beabsichtigten Resultate hinaus. Eine konkrete Einwirkung wird zum Impuls, das ganze energetische System des Menschen in Ordnung zu bringen. Dies bedeutet, dass die bioenergetische Einwirkung, die anfänglich auf gewählte Bereiche im energetischen Feld gerichtet ist, in der Tat ganzheitliche Konsequenzen hat. Die energetische Einwirkung, die auf die Abschaffung energetischer Störungen der Leber gerichtet ist, bessert nicht nur die physiologischen Funktionen und das mit ihnen verbundene körperliche Befinden, sondern sie ändert auch das emotionale Leben des Patienten, indem sie eine Aggression und Ungeduld dämpfen.

Das Vorgehen eines Therapeuten bei der Bioenergetischen Diagnose und Therapie hilft auch dem Patienten, seine Gesundheit und Krankheit in Kategorien eines Ganzen zu verstehen, sich als ein System zu sehen, das sich auf verschiedenen Ebenen manifestiert: auf der geistigen, der mentalen, der emotionalen und der somatischen.

Die Bioenergetische Behandlung ist daher nicht nur eine energetische Einwirkung, darüber hinaus wird sie zu einer Schulung und zur eigentlichen Umschulung, durch die der Patient dazu angespornt wird, sich selbst und die eigene Gesundheit von einem etwas breiteren Betrachtungswinkel aus zu sehen, als nur die aufgetretenen Symptome. Er lernt, seinen Gesundheitszustand mit verschiedenen Formen der Aktivität (Existieren, Erleben, Begehren, Denken, Benehmen und Lebensweise) in Zusammenhang zu bringen und die Verantwortung für eigene Gesundheit wahrzunehmen.

### **In der Praxis lernen wir energetische Wirkung zu prüfen**

Im Rahmen der Praxis erhöhen die Studiumsteilnehmer ihre Qualifikation für die Bioenergetische Diagnose und Therapie um einen weiteren markanten Schritt. Damit erhält der Studiumsteilnehmer die Möglichkeit seine therapeutische Arbeit zu kontrollieren und die Auswirkung seiner diagnostischen und therapeutischen Massnahmen ständig zu verfolgen. Darüber hinaus kann der Studiumsteilnehmer die Resultate seiner Diagnose und Therapie mit den medizinischen Befunden vergleichen. In dieser Phase lernt er praktisch die Daten des Falles zu dokumentieren, zu analysieren und zu interpretieren. Er lernt auch die Labor-Analysen-Werte energetisch zu interpretieren.

### **Lernziel:**

Theoretische und praktische Weiterbildung zur Ausübung der Bioenergetischen Diagnose und Therapie. Lernen von zwei neuen Techniken, um energetische Störungen zu lokalisieren und sie im körperlichen Bereich zu interpretieren.

Andere Beurteilung der fünf Wandlungsphasen der Energie (Elemente), die die Ebenen der Aktivitäten des Patienten manifestieren, um energetische Störungen im Energiesystem des Menschen zu analysieren und im körperlichen psychischen und geistigen Bereich zu interpretieren.

Bestätigung der Qualifikation für die Bioenergetische Diagnose und Therapie. Sicherheit zur eigenständigen Arbeit. Weitere Kenntnisse der Philosophie und Psychologie des Menschen, sowie der Philosophie der energetischen Medizin. Aufbau einer neuen Beziehung mit dem Patienten während des Diagnosestellens und der Therapie. Diese Beziehung ist energetischer und individueller Natur. Der Teilnehmer hat gelernt, die Aufmerksamkeit des Patienten während der Diagnose und Therapie zu stimulieren, welche im Patienten einen bewussten Selbstheilungsprozess einzuleiten hat.

Die routinierte Anwendung der Bioenergetischen Diagnose und Therapie in der eigenen Praxis ermöglicht den Medizinern und Therapeuten, seine Arbeit mit zuverlässigen, erweiterten Diagnosen und, wo angezeigt, komplementär oder eigenständig mit "sanften Behandlungen" zu stützen.

Die Fallaufnahme aus energetischer Sicht zu vertiefen. Durch Symptomlehre und Befragung lernen Studiumsteilnehmer Informationen, die sie von den Patienten vor oder nach der Behandlung erhalten, systematisch zu erfassen und die energetische Wirkung besser zu kontrollieren.

**Dozent:**

Dr. phil. J. Rejmer

**Dauer:**

12 eintägige Ausbildungstermine / Jeden Monat 1 Seminartag

**Ort:**

In den Praxisräumlichkeiten an der Birkenstrasse 6 in 6343 Rotkreuz/ZG

**Zeiten:**

Samstags, 8.30 bis 12.00 und 14.00 bis 18.30 Uhr

**Daten und Kosten:**

Bitte verlangen Sie die aktuellen Seminarinformationen

**Eignung:**

Ärzte, Therapeuten

**Voraussetzung:**

Ausbildung in Komplementärmedizin bei Dr. Rejmer